

Inhalt

1	Notwendigkeit, Ziele und Sinn der Konsolidierung	4
1.1	Komplexe Strukturen erfordern die Erstellung konsolidierter Abschlüsse	4
1.2	Forderung der Banken nach konsolidierten Abschlüssen	6
1.3	Begriffsdefinition	8
2	Vorüberlegungen zur Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses	11
2.1	Festlegung des Mutterunternehmens	11
2.2	In den konsolidierten Abschluss einzubeziehende Unternehmen....	18
2.3	Konsolidierungsmethoden	19
2.4	Aufbau und Struktur eines konsolidierten Jahresabschlusses	23
2.5	Einbettung der Konsolidierung in das Finanzcontrolling eines Unternehmens	24
3	Herausforderungen bei der Konsolidierung – Problembeschreibung und Lösungsansätze	25
3.1	Unterschiedliche Gewinnermittlungsarten	25
3.2	Unterschiedliche Bilanzstichtage bzw. Wirtschaftsjahre	26
3.3	Umsätze innerhalb von Unternehmensverbänden – Herausfiltern und Eliminieren	28
3.4	Kapitalverflechtungen	31
3.5	Kapitalkonsolidierung	32
3.6	Unterschiedliche Rechtsformen und Steuersubjekte	34
3.7	Unterschiedliche Umsatzsteuersysteme	36
3.8	Unterschiedliche Buchführungsprogramme	37
3.9	Unterschiedliche Kontenrahmen	38
3.10	Unterschiedliche Abschlussarten	39
3.11	Verbindliche Vorgaben	41
3.12	Vorlaufzeiten beachten	42
4	Zusammenfassung	43
5	Beispiel	46

1 Notwendigkeit, Ziele und Sinn der Konsolidierung

1.1 Komplexe Strukturen erfordern die Erstellung konsolidierter Abschlüsse

Das Wachstum landwirtschaftlicher Unternehmen findet häufig in immer neuen Unternehmungen bzw. Gesellschaften statt.

Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- steuerliche Überlegungen (Vermeidung der Gewerblichkeit, Abfärbung, Umsatzsteueroptimierung)
- das Wachstum findet überbetrieblich in neuen Gesellschaften statt
- die Möglichkeit, Fördermittel zu erlangen
- die möglichen Kürzungen von Betriebsprämien vermeiden
- haftungsrechtliche Fragestellungen (Risiken gezielt in ein neues Unternehmen auslagern)
- strategische Erwägungen (z.B. Kauf ganzer Unternehmen wegen Pachtflächen oder Lieferrechten)
- Eingehen strategischer Partnerschaften

Grundsätzlich sollte der Unternehmer sorgfältig abwägen, ob die Ausgründung einer neuen Gesellschaft wirklich notwendig ist, und dabei die Kosten für die zweite Buchhaltung, die gegenseitigen Verrechnungen und die Tatsache, dass die Unternehmensstruktur komplexer wird, berücksichtigen.

In einer Vielzahl der Fälle ist jedoch das Wachstum in neuen gesellschaftsrechtlichen Strukturen unumgänglich.

Durch diese komplexeren Strukturen wird es für den Unternehmer selbst und auch für Dritte (Berater, Banken) zusehends schwieriger, einen effektiven und zutreffenden Überblick über die wirtschaftliche Gesamtsituation seines Unternehmensverbundes zu erhalten.